

Schutzbedürftige Gebiete und Naturdenkmale

Im Amt Voerde:

Wiesentalzug der Momm mit reichem Pflanzenleben (Hippuris, Butomus, Clematis), Schneckenreichtum, Clausilien, Monachia. —

Lindengruppe vor dem Pastorat in Götterswickerhamm. —

Die alte Linde bei Haus Voerde. — Der Wegesaum mit Corydalis cava und eine alte Schwarzpappel beim Strandhaus Ahr am Rhein. —

In Bucholtswelmen:

Eine Linde in der Bekull. — Die Wertherlinde beim Gutshof Glückauf. — Die Landwehr in der Nähe mit Bestand von Königsfarn. — Die Testerberge als Rheinhauptterrasse mit großem Wacholderbestand.

In Hünxe:

Auf dem Katermannsköppel Moor mit hochwüchsigem Gagelgebüsch und Begleitflora. — Der Findling am Kriegerdenkmal. — Die Dorflinde bei Hülsemann (Umfang 3,93 m). — Zwei Buchen am Schafstall über Scholt op dem Berg (Umfang 4,15 und 3,52 m). — Das Hünxer Bachtal mit Landwehr und Ringwall ist Naturschutzgebiet.

In Bruckhausen:

Die Landwehr mit Beständen von Königsfarn nordöstlich Baßfeld. — Ein Findling (Quarzdiorit) bei Pillekamp (als Naturdenkmal gesichert). — Im Hünxerwald eine alte Buche. — Die „Teufelssteine“ als bedeutende Gruppe tertiärer Quarzite, die als Naturdenkmal geschützt sind.

In Gartrop:

Die Reihe alter Linden an der Schule und westlich des Schlosses. — Der Kiefernwald östlich des Schlosses. — Alte Buchen (12 Stück mit über 3 m Umfang) und Eichen (die stärkste 3,84 m Umfang) auf dem „Hohen Ufer“ beim Barnumer Hof. — Das Gartroper Bachtal mit reicher Pflanzenwelt und prachtvollem Königsfarnbestand. — Ringwall am Ausgang.

In Gahlen:

Moorheide bei Blotekamp mit wertvollstem Pflanzenstand, Orchideen, Arnica. — Mühlenteich an der Bruchmühle mit reicher Wasserflora. — Linde am Dorfteich (Umfang 3,38 m). — Zweibeinige alte Linde an der östlichen Straßengabel. — Lippeufer bei Schafkämper. — Wiesental südlich Heckermannshof mit dem letzten Calla-Vorkommen. — Das Rehrbachtal mit reicher Moorflora, hohen Gagelbeständen und Hangmooren.

In Dinslaken:

Der Wohnungswald bei Haus Wohnung. — Das Hiesfelder Bruch mit Restbeständen des Gagelstrauches. — Die Landwehr in der Hühnerheide mit reichem Bestand von Königsfarn und Gagel. — In der Grafschaft ein Findling (heller Granit, als Naturdenkmal gesichert). — In der Schlägerheide der obere Rotbachlauf mit zahlreichen Bachschlingen und Buchenwald mit reicher Bodenflora.

In Walsum:

Grind, Wiesengebiet mit Stromtalflora.